

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 5.

Sonnabend, 8. Januar 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei 1 Mark 10 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 70 Pfg., durch den Verteiler bei 1 Mark 70 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Gedruckt bei: Grotzschke 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Rekrutierungskammerrolle betr.

Unter Bezugnahme auf den Erlass des Herrn Zivilobersten der Königl. Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Großenhain vom 24. Dezember 1909 — Nr. 504 des Rieser Tageblattes — werden alle in der Stadt Riesa dauernd aufhältlichen Militärpflichtigen des Deutschen Reiches, die entweder im Jahre 1890 geboren oder früher zurückgestellt worden bez. ihrer Wehrdienstpflicht noch nicht nachgekommen sind, hiermit aufgefordert, sich in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1910

an den Wochentagen vormittags von 8 bis 1 Uhr bei dem hiesigen Einwohnermeldeamt, Rathaus, Zimmer Nr. 14, persönlich zur Rekrutierungskammerrolle anzumelden.

Die in früheren Jahren zurückgestellten Militärpflichtigen haben ihre Besorgungsscheine und diejenigen aus dem Jahre 1890 — mit Ausnahme der in Riesa geborenen — ihre Geburtscheine vorzulegen. Die Geburtscheine werden von dem Standesamte des Geburtsortes kostenfrei ausgestellt.

Für zeitweilig von hier Abwesende (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute u. s. w.) trifft die Eltern, Vormünder, Lehrer, Vrat- oder Fabrikherren die Verpflichtung der Anmeldung zur Kammerrolle.

Kaufstandsveränderungen der angemeldeten Personen sind binnen 3 Tagen bei dem Stammrollenführer anzugeben.

Zwischenhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Januar 1910.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Im Auktionslokal hier sollen

Wittwoch, den 12. Januar 1910, vorm. 10 Uhr,
50 Flaschen Champagner, 1 Faß Cognac, 1 Faß mit 50 Stk. Regenwürmer, 1 Viertransportwagen, 1 Contorschrank und 1 Contorpult gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung kommen.

Riesa, den 7. Januar 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Der Verkauf von Roggen, Hafer und Stroh wird fortgesetzt. Angebote mit Preisforderung frei in Riesa oder Reithain erbeten. Königl. Prokurator Riesa.

Die Handelsschule zu Riesa

beginnt am 5. April 1910 ihr 34. Schuljahr.

Der Lehrgang umfaßt 3 Klassen mit je einjähriger Unterrichtsdauer und hat den Zweck, Handlungslehrlingen und jungen Leuten anderer Berufszweige Gelegenheit zur Erweiterung ihres allgemeinen Wissens und insbesondere zur Ausbildung in kaufmännischen Fachwissenschaften zu geben.

Eltern und Vorgesetzten, deren Söhne bezw. Lehrlinge die Handelsschule besuchen sollen, werden gebeten, die Anmeldung tunlichst bald beim unterzeichneten Direktor bewirken zu lassen. Persönliche Vorstellung der aufzunehmenden Schüler ist erwünscht. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis (Mittelschulzeugnis), nach Schluß des Schuljahres das Entlassungszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfung findet Sonnabend, den 2. April 1910 von vorm. 8 Uhr an statt.

Riesa, den 8. Januar 1910.

Der Vorstand der Handelsschule.
C. Braune, Vorst. C. Dohme, Dir.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 8. Januar 1910.

—* Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter von 11 1/2 bis 12 30 mittags auf dem Kaiser Wilhelmplatz das Trompetorchester des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 Platzmusik nach folgendem Programm: 1. „Glocken-Marsch“ a. d. Op. „Das Mädchen des Greniers“ von Meyer-Stolzenau. 2. Ouvertüre a. d. Op. „Der und Zimmermann“ von A. Vorhies. 3. „Selektion“ a. d. Op. „Die Geisha“ von S. Jones. 4. „Ballad-Diversiflement“ von G. Schweda. 5. „Am Golf von Neapel“ Walzer von A. Guaridia.

—* Die hiesige Ortskrankenkasse hat, einer Anregung der letzten Generalversammlung folgend, laut Ansetzung in heutiger Nr. eine Einrichtung getroffen, mit welcher sie sich allen anderen öffentlichen Kassen anpaßt. Die Dienststunden sind so verlegt worden, daß die Kasse auch in der Mittagsstunde zwischen 12 bis 1 Uhr geöffnet ist. Mit dieser Einrichtung dürfte den Kassenmitgliedern ein schon längst gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen sein, welcher auch im Interesse der Allgemeinheit sehr zu begrüßen ist.

—* In Klein-Wittenberge ist am Donnerstagabend der Fahrer des Dampfers „Weser“, Kapitän Seibel aus Postelwitz bei Schandau tödlich verunglückt. Seibel war an Land gewesen und wollte in der achten Stunde wieder an Bord seines Dampfers gehen. Hierbei ist er von der Kaimauer abgestürzt und auf einen Kahn gefallen, von dem er dann ins Wasser gestürzt ist. Schiffer zogen den Verunglückten zwar sofort aus dem Wasser, doch war er bereits tot. Ein Schädelbruch, den er sich bei dem Sturz auf den Kahn zugezogen, hatte seinen Tod herbeigeführt. Die Leiche des Verunglückten wird voraussichtlich zur Beerdigung nach Postelwitz überführt.

—* Ein weiterer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang hat sich auf der Elbe bei Borsdorf zugetragen. Beim Heranfahen an das Schiff in einem kleinen Kahn ist die Frau des Schiffsführers Scholz ins Wasser gestürzt und ertrunken. Ihre Leiche konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden.

—* Die sächsischen Handelskammern haben der Staatsregierung gegenüber zum Ausdruck gebracht, daß die Veröffentlichung der gemeinsamen Denkschrift der Königl. Sächsischen und der Großherzoglich. Badischen Regierung gegen die von Preußen geplante Einführung von Schiffsverkehrsabgaben auf natürlichen Wasserstraßen in den Kreisen von Handel, Industrie und Gewerbe mit ungeteilter Befriedigung begrüßt worden ist. Handelt es sich doch bei der Erhaltung der Abgabefreiheit unserer natürlichen Wasserstraßen um eine der wichtigsten Vor-

aussetzungen für die fernere gedeihliche Entwicklung von Industrie ein unserem engeren Vaterlande.

— Im weiteren Verlaufe der zu Dresden stattgefundenen Vertreter-Versammlung des Sächs. Lehrervereins berichteten die Herren Lehrer Böhm-Reipzig und Oberlehrer Bindhase-Markersdorf über „Schulleitung und Schulaufsicht“. Die Versammlung nahm im Anschluß an die erhaltenen Berichte eine Anzahl Leitsätze an, nach denen der Lehrer in seiner pädagogischen Tätigkeit selbständig und verantwortlich sein soll. An gegliederten Schulen soll das Lehrerkollegium die Aufgabe haben, alle Angelegenheiten, die der Förderung des äußeren und inneren Schullebens dienen, zu beraten, insbesondere für die nötige Einheit und Ordnung des Schulbetriebes zu sorgen. An jeder gegliederten Schule ist ein älterer Lehrer mit der Leitung zu betrauen. Der Gewählte kann die Wahl ablehnen oder von der Leitung zurücktreten. Die Obliegenheiten des Schulleiters wurden im einzelnen gekennzeichnet. Der Schulleiter wird für seine Bemühungen durch Stundenermäßigung und durch eine Funktionszulage entschädigt. Zur Durchführung aller vorgeschlagenen Maßnahmen ist auf Teilung der großen Schulkörper hinzuwirken. Eine Schule soll nicht mehr als 30 Klassen zählen. Die Leitsätze über die Schulaufsicht sind folgende: 1. Die Ortschulaufsicht ist aufzuheben. Der nächste Dienstvorgesetzte des Lehrers ist der Bezirksschulinspektor. 2. Lehrer, welche die Wahlfähigkeitsprüfung noch nicht bestanden haben, stehen zum Bezirksschulinspektor in einem besonderen Aufsichtsverhältnis. 3. Die Schulinspektionsbezirke sind wesentlich zu verkleinern. 4. Bezirksschulinspektoren müssen eine Reihe von Jahren im Volksschuldienste gestanden haben.

— Die 3. Strafkammer des Rgl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 49 Jahre alten, aus Liebenwerda gebürtigen, in Gröbba wohnenden Handarbeiter Friedrich Ernst Köhler wegen Stillschleppens. Die nichtöffentliche Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklagte am 1. Dezember v. J. in einem dortigen Holzgrundstück mit zwei 8 Jahre alten Mädchen unzüchtige Handlungen vorgenommen hat. Das Urteil lautet nach § 176 Absatz 3 des Reichsstrafgesetzbuchs, unter Anrechnung mildernder Umstände, auf 8 Monate Gefängnis und 3 jährigem Ehrenrechtsverlust; 1 Monat gilt als verbüßt.

— Eine interessante Entscheidung hat der Königl. Obergerichtshof für das Königreich Sachsen gefällt. Ein sächsischer Krankenkassenarzt hatte an Krankenkassenmitglieder keine Geldgeschenke, Zigaretten, Zigaretten usw. verabreicht. Dergleichen hat der Obergerichtshof in folgender Entscheidung Stellung genommen: Der Obergerichtshof hatte aus den eigenen Auslagen des Schul-

digten die volle Ueberzeugung gewonnen, daß dieser an Mitglieder der genannten Kasse nicht bloß in vereinzelten Ausnahmefällen, sondern in einer Häufigkeit, die die Aufmerksamkeit weiter Kreise erregt hat, teils kleine Geldbeträge, teils Zigaretten verschenkt hat, um sich dadurch bei den Kassenmitgliedern beliebt zu machen. Ein solches gewohnheitsmäßiges Beschenken von Patienten entspricht nach Ansicht des Obergerichtshofes nicht der ärztlichen Standeswürde, weil es den Arzt dem Verdacht aussetzt, daß er auf diese Weise die Aufmerksamkeit auf sich lenken und Zulauf von Patienten gewinnen will. Eine an sich ganz erlaubte und unbedenkliche Handlung kann von diesem Gesichtspunkte aus durchaus bedenklich und verwerflich werden.

— Bei der Ersten Kammer des Landtages ist der Antrag der zweiten Deputation eingegangen: Die Kammer wolle in Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer beschließen: die in Art. 24 des außerordentlichen Staatshaushalts-Gesetzes für 1910/11 geforderten 357 000 M. für Erweiterung der Verkehrsanlagen am neuen Hafen in Riesa nach der Vorlage zu bewilligen.

— Der Vorstand Sächsischer Industrieller hat eine Rundfrage an seine Mitgliedsfirmen betr. Feststellung der Arbeiterzahl in den dem Verband angeschlossenen industriellen Betrieben, erlassen. Die Rählung ergab bei 4300 Mitgliedsfirmen rund 490 000 Arbeiter, wobei ein Teil der in gewissen Branchen beschäftigten Heimarbeiter mitgezählt ist. Unter voller Anrechnung der Heimarbeiterschaft — die Heimarbeiter in Vollarbeiter umgerechnet — würde diese Zahl noch um ein Erhebliches überschritten werden.

— Gröbba. In der am 3. Januar 1910 abgehaltenen Sitzung des Schulvorstandes ist Herr Gemeindevorstand Hans als Vorsitzender und Herr Gutsvorsteher von Altrod als Stellvertreter der Vorsitzender gewählt worden, nachdem Herr von Altrod eine Wiederwahl als Vorsitzender abgelehnt hatte.

— Borsich. Eine interessante Exkursion unternahm am gestrigen Freitag 31 Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins Borsich und Umgegend. Um sich von den Vorteilen der Leitung und Verwendung elektrischer Energie in landwirtschaftlichen Betrieben zu überzeugen, wurde der Ort Clauswitz bei Altmittweida besucht. Clauswitz erhält elektrische Stromzufuhr zu Licht- und Kraftzwecken aus einer industriellen Anlage in Oberlungwitz. Der elektrischen Versorgung erfreuen sich nicht nur die landwirtschaftlichen, sondern auch die gewerblichen Betriebe. — Die Teilnehmer an dieser Besichtigung, die um 9 Uhr von Riesa wegzufahren, wurden auf Station Altmittweida von einem Automobilomnibus erwartet und nach Clauswitz gebracht. Im Verlaufe eines gemeinschaft-

Ausgang:

— H. Planer. —
Solche Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café, (Telefon 340.)
Gde. Straße u. Grotzschke.

Große Auswahl
versh. Sorten Gebäck
von bekannter Güte.

am 28. Jan., und am 12. Jan. in Dresden, frühere Abende gehen, nach der die Eibe nächst...

Wiederholte an Landeshauptbüchern gestanden. Dieser waren die schönsten Stellen nur im Besitz reicher Privatleute...

Leibes geratener und verhafteter Arbeiter in der Fabrik ab. In dem Werke befinden sich vier Tausend...

Die 'Wirtschaft' hat die 'Wirtschaft' nicht, das 'Wirtschaft'...

Weiterbrunnen der R. G. Landesversicherungsanstalt für den 9. Januar: Schwach...

Heutige Berliner Kassa-Kurse

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Reichsbank, Reichsbank) and their respective exchange rates.

Die Niefer Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Niefer

empfehlte sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren und zur Ausübung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Wasserstände.

Table showing water levels (Wasserstände) for various locations like Dresden, Eger, and others.

Jahrplan der Niefer Straßenbahn.

Abfahrt am Albertplatz: 6,25 6,45 7,05 7,45 8,20 8,35 8,55 9,12...

Jahrplan des Schulomnibus von Strehla nach Niefer und zurück.

Nach Strehla (Rastplatz): Früh 7 Uhr, mittags 12 Uhr und nachm. 1/2, 3 Uhr.

Stadtsamts-Nachrichten von Niefer

auf die Zeit vom 18. bis mit 31. Dezember 1908.

Geburten: Ein Knabe: dem Bäckermeister Ernst Paul Jemml, 14, dem Hammerarbeiter Anton Rogosh, 15, dem Handarbeiter Johannes Ruffel, 18...

Aufgebote: Der Bergmann Friedrich Max Thiele in Blumenroda und Ida Maria Wollwebe, der Hammerarbeiter Friedrich Wilhelm Polmann und Marie Juliana verm. Wätzer geb. Niebel...

Verstorbene: Der Oberlehrer am Realprogymnasium Niefer Franz Gustav Karl Walthar, 41 J., 15, Max Johann, 6, des Fabrikarbeiters Johannes Ruffel, 5 J., 18...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 8. Januar 1910.

Dresden, 8. Januar. In der vergangenen Nacht wurde in dem Personenzuge, der um 1/2, 12 Uhr von Plauen nach Eger abfährt, in einem Frauenabteil eine Frauensperson tot aufgefunden.

Stuttgart. Graf Zeppelin ist heute in guter Konvaleszenz aus dem Kaiserlichen-Hospital entlassen worden.

Frankfurt. In der Ortschaft Stremlo ermordete der plötzlich wahnsinnig gewordene Gutsbesitzer Rißler einen 19-jährigen ihm ganz fremden Burschen durch Messerschläge...

Haag. Eine große Anzahl falscher Bauscheine der holländischen Staatsschuld sind namentlich im Umfange in Umlauf gesetzt worden.

Paris. 'Figaro' veröffentlicht ein Schreiben des Senators Gourneries de Constant, in dem dieser an den Tod der Minister Delagrange und Flore, der Bemannung des Militärentballons 'La République', Okiethal u. a. erinnert...

Lissabon. Bei Espinho in der Nähe von Oporto kenterte ein Fischerboot, in dem sich 36 Personen befanden. Keiner von ihnen ertrank.

Rom. Kardinal Satolli ist heute früh gestorben.

London. Während einer Wahlversammlung im Osten Londons ereignete sich im Volksgebränge außerhalb des Gebäudes ein Unfall. Durch den Einsturz eines Geländers wurden eine Person getötet und 7 schwer verletzt.

London. Der Generalstaatsanwalt Robson tabelt in einer Rede, die er gestern in South Shields hielt, scharf Balfours Angriffe gegen die Deutschen. Das Anwachsen der deutschen Flotte sollte keine Panik und keine hysterische Unruhe hervorrufen, sondern für die englische Regierung, deren erste Pflicht es sei, für den Krieg bereit zu sein...

Santiago de Chile. Das Appellationsgericht hat das Todesurteil gegen den früheren Konsul der deutschen Gesandtschaft Bedert, der einen chilenischen Dienstmädchen ermordet und Feuer an das Gesandtschaftsgebäude gelegt hatte, bestätigt. Der Verurteilte wird an den Kassationshof appellieren.

Dresdner Börsenbericht des Niefer Tageblattes vom 8. Januar 1910.

Large financial table with multiple columns for various securities, bonds, and exchange rates, including 'Deutsche Fonds', 'Russ', 'Ungar. Geld', 'Eisenbahn-Prioritäten', 'Banknoten', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Gambrecht Akt.'.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendencheine.

Wenz, Blochmann & Co. Filiale Niefer Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt). Sorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Caffee-Schrank-Einrichtung.



Wir führen Wissen.

Gebr. Riedel, Riesa

Ecke Goethe- u.
Schützenstraße.

Wir haben die Restbestände unserer Damen- und Kinderkonfektion

bedeutend im Preise zurückgesetzt
und bitten höflichst um die Besichtigung
unserer Schaufenster-Ausstellung.

Mein jährlich im Januar stattfindender Räumungs-Verkauf bietet stets die billigste Kaufgelegenheit.

Sonntag, den 9. Januar
beginnt mein

Saison - Räumungs - Verkauf.

Sämtliche Waren, ohne Rücksicht auf früheren Preis, um die
großen Läger zu räumen, zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Ein Dosten Normalhemden und -Hosen
statt —.90 1.30 1.50 1.80
jetzt —.75 1.10 1.15 1.30

Ein Dosten Herren-Socken, plattiert
statt —.40 —.50 —.75
jetzt —.20 —.30 —.45

Ein Dosten Herren-Socken, reine Wolle
statt 1.— 1.50 1.75
jetzt —.75 1.20 1.40

Ein Dosten Trikot-Handschuhe,
mit und ohne Futter
statt —.50 —.60 —.75
jetzt —.40 —.45 —.50

Ein Dosten gestrickte Handschuhe
in weiß und farbig
statt —.75 1.25 1.35
jetzt —.60 —.95 1.—

Ein Dosten Kinder-Hauben in Filz, Plüsch
und Gipsel
statt —.95 1.50 2.—
jetzt —.65 1.— 1.75

Ein Dosten Barchent-Unterröcke
statt 1.— 1.10 1.40
jetzt —.75 —.80 1.—

Ein Dosten Pelz-Collars, Stolas und Muffen
in verschiedenen Belagarten
statt 2.85 3.90 5.15 7.75 9.50
jetzt 2.25 3.— 4.15 5.50 7.50

Ein Dosten Kinder-Garnituren
(Wuff und Stragen)
statt 2.50 3.50 4.75
jetzt 1.75 2.75 3.50

Ein Dosten gestreifte Barchent-Hemden
für Männer und Frauen
statt 1.10 1.40 1.60
jetzt —.85 1.— 1.10

Ein Dosten zurückgesetzte Posamenten und
Besätze Meter 2 und 3 Pfl.

Ein Dosten Herren- und Knaben-Strick-
westen Stück —.75 1. 1.75

Ein Dosten Kodel-Shals und -Mützen
statt —.65 1.15 1.25
jetzt —.40 —.75 —.80

Große Dosten weiße Tändelschürzen
Stück 9, 12, 15, 50 Pfl.

Große Dosten Tapisserte-Artikel: Deden,
Läufer, Rissen, Lederbandtücher, Wanduhren,
Büchertel usw. bedeutend unter Preis.

Die noch vorhandenen garnierten Damen- und Mädchen-
Hüte werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Albert Troplowitz Nachflg.

1. Beilage zum „Niesner Tageblatt“.

Veröffentlichung und Vertrieb von Sauer & Winterlich in Nies. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Nies.

Nr. 5.

Sonntag, 8. Januar 1910, abends.

68. Jahrg.

Die Abnahme der Tuberkulose.

Man kann, ohne in den Verdacht eines unverbesserlichen Optimisten oder phantastischen Träumers zu verfallen, behaupten, daß in 40 Jahren die Tuberkulose aufgehört haben wird, als Volkskrankheit von Bedeutung zu sein. Es versteht sich von selbst, daß auch im Jahre 1900 noch vereinzelte Fälle von Tuberkulose vorkommen werden, aber diese Seuche wird dann nicht mehr die Kraft haben, die allgemeine Sterblichkeit wie jetzt zu beherrschen und der Hauptfeind unseres nationalen Wohlfandes zu sein. Dieses hoffnungsvolle und überraschende Ergebnis gewinnt Prof. S. Fränkel aus einer eingehenden Betrachtung der Statistiken über Tuberkulosesterblichkeit, die in der Umschau wiedergegeben wird. Nach diesen Aufstellungen schwankte in den Jahren 1875—1886 im Königreich Preußen die Verhältniszahl zwischen 31 und 32, wobei auf 10 000 Lebende 31 bis 32 an Tuberkulose Erkrankte kamen. Vom Jahre 1887 an beginnt dann ein rasches Fallen der Tuberkulosesterblichkeit bis auf ca. 21 im Jahre 1900. Dann folgt in den nächsten Jahren eine gewisse Beständigkeit der Zahlen; aber 1906 tritt eine neue bedeutende Verbesserung ein, indem der Prozentsatz bei 10 000 auf 17,26, im Jahre 1908, im Jahre 1908 sogar auf 16,46 herabgeht. Als Ursachen für die Abnahme der Tuberkulosesterblichkeit seit dem Jahre 1886 führt Prof. Fränkel zunächst das im Jahre 1882 veröffentlichte klassische Meisterwerk Robert Kochs über die Ursache der Schwindsucht an. Seitdem war der Erreger dieser größten Gefahr des Menschengeschlechts sichtbar und greifbar und auch die Möglichkeit einer Bekämpfung gegeben, denn Koch lenkte sofort die Aufmerksamkeit auf die Verbreitung der Tuberkulose durch „das bazillenhaltige Sputum Schwindsüchtiger“, welches „auch nach dem Eintrocknen seine Infektionsfähigkeit bewahrt und, in den Staub übergeführt, eingeatmet werden könne.“ Die Entdeckung des Tuberkuloseerregers durch den Kochschen Bazillus und die hierdurch ermöglichte spezifische Prophylaxe haben also ursächlich auf die im Jahre 1886 beginnende Verringerung der Tuberkulosesterblichkeit eingewirkt. Eine weitere Ursache wurde hervorgerufen durch die im Jahre 1884 eingeführte staatliche Pflichtkrankenversicherung im Deutschen Reich, die eine Verbesserung der sozialen Lage mit sich brachte. Da nun bei der Verbreitung der Tuberkulose das soziale Element eine große Rolle spielt, mußte diese Institution gerade den Schwindsüchtigen eine mächtige, das Leben verlängernde Hilfe gewähren. Die mit dem Jahre 1906 anhebende weitere bedeutende Verminderung

der Tuberkulose ist mit der segensreichen Einwirkung der Volkshospitäler für Lungenkranke in Verbindung zu bringen, die sich damals zum ersten Mal deutlich bemerkbar machte. Während die Heilstätten im Jahre 1882 nur 243 Betten hatten, verfügten sie im Jahre 1907 über 8422. Von den in den Volkshospitälern Verpflegten bleiben nach den Statistiken des Reichsversicherungsamtes 42 % noch nach 5 Jahren arbeitsfähig, nach den Angaben der preussisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft sogar 54,9 %. Die Heilstätten aber retten nicht nur dem einzelnen Kranken das Leben und geben ihm die Gesundheit wieder, sondern sie entfalten auch eine recht hoch einschneidende Wirkung für die Prophylaxe der Allgemeinheit. Jedenfalls ist das regelmäßige Absinken der Tuberkulosesterblichkeit vom Jahre 1886 an, welches in den 22 Jahren nach den absoluten Zahlen eine Verminderung von 88 283 auf 63 320 und in den Verhältniszahlen von 31,14 auf 16,46, also fast um die Hälfte beträgt, ein großartiges Resultat in dem Kampf gegen die furchtbare Krankheit.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Einer Meldung aus Stuttgart zufolge trat zur Stellungnahme in der Frage der Einigung der linksliberalen Parteien als erste der in Frage kommenden Parteiorganisationen die Württembergische Landesversammlung der Deutschen Volkspartei zusammen, die in Württemberg ihren Hauptsitz hat. Der Geschäftsbericht des engeren Ausschusses der Württembergischen Volkspartei beschäftigt sich auch bereits mit der Einigung. Es heißt darin: Die von den freisinnigen Parteien eingeschlagene Taktik habe zwar den bedauerlichen Ausgang des Kampfes um die Finanzreform nicht verhindern können, sie habe aber einem Zusammengehen der Parteien von Baffmann bis Bebel auch im Reich den Boden gebnet. Zunächst beschäftigte sich die Versammlung mit inneren württembergischen Partei- und Landtagsverhältnissen. Nach Referaten verschiedener Parteiführer wurde schließlich unter großem Beifall gegen zwei Stimmen folgende Entschließung angenommen: „Die glänzend besuchte Landesversammlung der Württembergischen Volkspartei ersucht ihre Vertreter, sich einmütig und entschlossen auf den Boden des Einigungsprogramms zu stellen und spricht der Parteileitung und den Abgeordneten der Partei im Reichs- und Landtage lebhaften Dank und Vertrauen aus.“

Gegen das Inkrafttreten der französischen Zoll- und Handelsverträge auf deutsche Spielwaren am 31. März 1910

ersucht die Sonneberger Handelskammer das Reichsamt des Innern dringend, Verhandlungen einzuleiten.

Nach einem Berliner Telegramm der „Abn. Stg.“ meldet der Wall von Hobeiba über die Ermordung der beiden Reisenden Durhardt und Benzoni, daß sie beim Passieren einer Schlucht von Eingeborenen, die sich hinter Kaffeebüschen versteckt hatten, erschossen worden sind. Durhardt wurde von vier, Benzoni von drei Schüssen getroffen. Beide waren sofort tot.

Die die Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland berichten, hat vor wenigen Tagen der Kaiser der Frau Konsul Elisabeth Staudt geb. Albrecht, der Witwe des einen Inhabers der Firma Staudt & Co. in Berlin, einer unserer bedeutendsten Ausfuhr- und Bankfirmen, persönlich einen längeren Besuch abgestattet und dabei der genannten Dame zum Zeichen des Dankes für ihre roge Tätigkeit zu Gunsten des Deutschtums im Ausland seine Wähe überreichen lassen.

Zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz ist eine neue Vereinbarung über die gegenseitige Anerkennung von Weisepässen getroffen. Das Übereinkommen ist am 1. Januar 1910 in Kraft getreten. Jedem Teile steht der Rücktritt nach dreimonatiger Kündigung frei.

Der Vorstand der nationalliberalen Landesvereine zu Gotha hat beschlossen, in Gemeinschaft mit den anderen im Landesverband Thüringen zusammengefügten nationalliberalen Vereinen den Zentralvorstand zu ersuchen, dahin wirken zu wollen, daß für die Zukunft weder von einem nationalliberalen Verein oder Verband, noch von einem einzelnen ein Wahlbündnis mit der Sozialdemokratie abgeschlossen werden darf. Praktische Erwägungen dürften, so wurde in der Diskussion ausgeführt, dabei nicht in Frage kommen. Lieber im harten Kampf, aber mit Ehren zu Grunde gehen, als mit der Sozialdemokratie paktieren! — Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Frage angeschnitten, ob ein Zusammenschluß aller liberalen Gruppen empfehlenswert sei und politischen Erfolg verspreche. Das wurde verneint. Ein gelegentliches Zusammengehen mit den freisinnigen Parteien könne richtig und erfolgreich, ja nötig sein, wie es in Gotha schon seit Jahren mit schönem Erfolge geschehen ist. Aber ein Zusammenschluß der Liberalen wäre für die Nationalliberalen gerade so verhängnisvoll, wie alle derartigen Versuche. Die Partei müsse bleiben was sie ist, und zwar: nationalliberal.

Der Staatssekretär von Thüringen, Herr Jörn von Bülow, hat sich sehr energisch der reichsliberalen Behörde

Geschäfts-Verlegung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land sowie meiner werthen Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß sich mein Reitergeschäft jetzt

Niederlagstrasse 6

direkt neben Postamt 2

befindet. Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, hoffe ich auch in meinem neuen Laden auf gütigste Unterstützung und werde ich bemüht sein, nur gute und reelle Ware zu liefern.

Hochachtungsvoll Helene Uhlig.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein

Wäschgeschäft für Herrengarderobe

nach Schlossstr. 15, I.

Ecke Goethestraße

verlegt habe. Ich halte mich unter Zusicherung modernster Ausführung und eleganten, tabelloser Sitzes bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Strecker, Schneidermeister.

Der geehrten Einwohnerschaft von Größe und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich Georgplatz 4 eine

Gröbner Klempnerei für Bau- und Wasseranlagen

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, alle in das Fach einschlagenden Reparaturen und Anfertigungen sauberst und prompt auszuführen.

Hochachtungsvoll Eduard Schneider, Klempner.

Städtische Handelsschule zu Bantzen.

1. Obere Abteilung. Aufnahme von 18 Jahren an. Die Reifeprüfung berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. — 2. Lehrjahrs-Abteilung. Näheres Auskunft erteilt Prof. Heßler, Direktor.

Ortskrantentasse Nies.

Die Dienststunden sind vom 10. Januar d. J. an wie folgt festgesetzt worden:

vorm. von 8 bis 1 Uhr
nachm. von 3 bis 6 Uhr.

Kassenmitglieder und Arbeitgeber wollen hieron gefl. Kenntnis nehmen. Der Kassenvorstand. Hermann, Vorl.



Triumph Nr. 2.

Besteht aus 8 verschiedenen Größen für Hand- und Kraftbetrieb. Solide Bauart, leichter Gang, billige Preise. — Tächtige Vertreter werden für alle Orte gesucht.

Neu aufgenommen:

Ungebleichte, ungeraunte Körperware,

welche sich speziell zur Anfertigung von Hemden, Bräusen, Nachjacken für den Sommer eignet.

Diese Spezialqualität liegt 84 cm breit und empfiehlt sich für den enorm billigen Preis Meter 40 Pfg.

Adolf Ackermann.

Realschule mit selbstständigem Realprogymnasium in Großenhain.

Anmeldung neuer Schüler 10.—15. Januar. Aufnahme für die oberen drei Klassen der Realschule beschränkt. Seit 1878 723 Freiwillegeneignisse. Prof. Dr. Schubert.

Brennholz-Versteigerung. Auf Glaubitzer Revier

Sollen Mittwoch, den 12. Januar 1910, von vormittags 10 Uhr ab, am „Alten See“ beginnend, ca. 100 Rmtr. harte und weiche Hölzer usw. ca. 100 Stangenhausen und Reisig gegen sofortige Zahlung meistbietend verkauft werden. Die Revier-Verwaltung. Frommter.

Nutzholz-Versteigerung

am Kamperiswalder Rittersgutforstrevier (Bahnhofstation Dahlen).

Mittwoch, d. 12. Jan. d. J., von vorm. 10 Uhr an, sollen 470 fichtene, 13 fichte. Stämme von 16—30 cm Wittenstärke, 7 fichte. Stämme von 40—46 cm Wittenstärke, 8 fichtene, 12 fichte. Röhre von 16—31 cm Oberstärke, 400 eichene Stämme, 9 roibuchene, 15 birchene Kuhhuden von 10—20 cm, 190 eichene Kuhhuden von 21—88 cm, 18 roibuchene, 13 birchene Kuhhuden von 21—51 cm Wittenstärke, 8 eichene Stammabschnitte von 30—61 cm oberer Stärke und bis 1 Meter Länge, 4 Rm. eichene, 4 Rm. roibuchene Kuhhuden meistbietend bedingungsweise versteigert werden. Die Versteigerung der Nadelholzknüttel findet im Forsthaus Seudritz, die Versteigerung der härteren Nadelholzknüttel findet der verschiedenen Qualität wegen im Walde statt. Sammelplatz im Forsthausrestaurant Seudritz. Hölzel.

Holzversteigerung.

Auf Döbberner Hals-Verarien-Forstrevier sollen Dienstag, den 11. Januar d. J. von vormittags 9 Uhr an

150 fichtene und fichte. Röhre v. 8 bis 24 cm ob. Stärke und 4 m lang in den Weidern: 2000 fichtene Stangen bis 7 cm } unt. 1000 „ „ 8—15 cm } unt. 850 Rm fichte. Brennknüttel } unt. 40 Bauholzlanghausen } unt. 30 fichte. Langhausen } unt. 200 „ „ Abraumreisighausen } unt. meistbietend und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen verkauft werden. Zusammenkunft: Sternallee und Thalheimer Weg. Döbberner, am 8. Januar 1910. Der Stadtrat. Der Kirchenvorstand.

...schon angenommen und ...

Böhmisch-Ungarn.

Kaß trotz des aufrichtigen Bestrebens des Ministeriums ...

Frankreich.

Paris wird berichtet: Der Bericht über die Kriminalität im Jahre 1908 ...

Russland.

Die Pariser Blätter "Monde Illustré" und "Matin" ...

"Rus" zufolge entwickelt die Marinverwaltung eine intensive Tätigkeit zur Verstärkung der Flotte ...

Montenegro.

Die "Observatore" aus Cetinje meldet, wurden acht weitere Teilnehmer der im September v. J. entdeckten Verschwörung ...

Griechenland.

Das Feuer im Athener Königsschloß konnte auf die Mittelgebäude beschränkt werden ...

...sach und eine Anzahl von ...

Amerika.

Eine Sonderkommission des Präsidenten Taft empfiehlt die Schaffung eines Handelsgerichtshofes ...

Aus aller Welt.

Berlin: Die heftige Kriminalpolizei hob vier Spielhöllen, in denen annähernd 100 Personen beim Glücksspiel angetroffen wurden ...

Vermischtes.

Die Leiche im Koffer. Die Mordverbrechen häufen sich in Belgien, ohne daß die sehr schlecht organisierte Polizei imstande wäre ...

Murde er aber von heftigen Schiffsbesatzungen gequält und ...

Ein trunksüchtiger Kapitän. Rembert Gerard meldet aus Singapur: Die Untersuchung über die Ursache des Unterganges ...

Ein Gymnasiast als Entführer. Aus Essen wird dem "Berl. Abt." geschrieben: Der Sohn des jetzt wegen seiner Ansprüche an Rußland ...

Eingefandt.

Die letzten Nummern dieses Blattes brachten die im vorigen Jahre eine Bekanntmachung ...

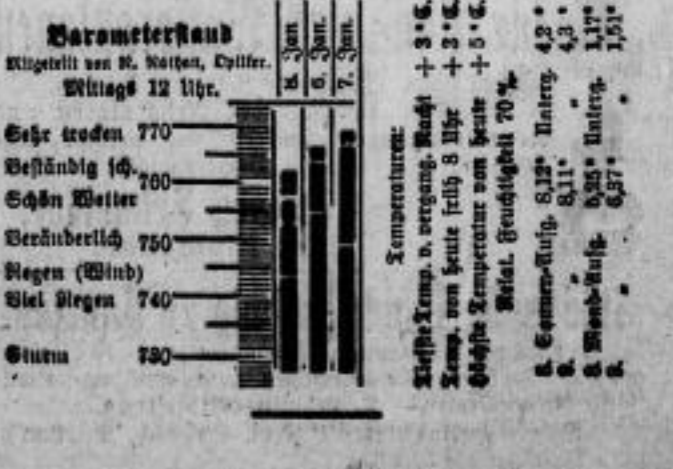
Literarisches.

Bei der Redaktion eingegangen: Landleben. Illustrierte Wochenschrift für das vordere ...

Musikalisches.

Das soeben im Verlage von Ullstein u. Co., Berlin SW. 68, erschienene neueste Heft der Zeitschrift "Musik für Alle" ...

Wetterwarte.



Sonnabend, Sonntag
Café Central.

Ausschank von
echtem Augustiner Bock
vorzüglich gepflegt.
H. Bockwürstchen. H. Bockwürstchen.

Montag und folgende Tage
Café Central.

Bei unserem Besuche von Riesa nach
Dresden sagen wir allen unseren werthen Kunden,
Kollegen, Freunden und Nachbarn für das uns
entgegengebrachte Wohlwollen den
herzlichsten Dank.
Gleichzeitig rufen wir allen noch ein herz-
liches Gedächtnis zu.
Riesa, 8. Januar 1910.
Helfermeister Emil Ritzke und Frau.

Meiner hochverehrten Kundschaft zur
gefl. Kenntnisnahme, daß sich mein
Spezial-Haus
für eleganten Damenputz
vom 1. Januar 1910 ab wieder in meinen
früheren **jetzt bedeutend vergrößerten**
Geschäftsräumen
Wettiner Strasse Nr. 9
befindet.
Hedwig Haenelt.

Die Folgen einer Erkältung



Können sehr ernst werden, wenn nichts dagegen
getan wird. Ein vorzügliches Hausmittel gegen
Niesen, Nieserkeit, Verschleimung etc. sind die
Holländererant Ehrlich'schen konzentrierten
schleim Malzbohnen
aus der Eisenburger Zuckerwarenfabrik in
Ellenberg. Man probiere deren Wirksamkeit.
Nur Überzeugung macht wahr.

Erhältlich
in Riesa bei **Robert Böhner, Helene Richter,**
in Boritz bei **Martin Großhörnchen,**
in Glaubitz bei **Franz Lupprian,**
in Nünchritz bei **Camille Däthe, Ernst Jobst, Karl Ziegler,**
in Röderau bei **Flora Thierschmann,**
in Schmorkau bei **Hermann Schneider,**
in Beerhausen bei **Robert Helm,**
in Weida bei **Hermann Jäger,**
in Zeithain bei **Alma verw. Otto.**

Müller's Masken-Garderobe
Dresden, Grunerstr. 13. Telefon 9715.
Größte Auswahl reizender Kostüme
zu billigen Preisen.
Katalog gratis. — Großer Versand nach auswärts.

**Sparsame Frauen,
stricken nur Sternwolle**



Orangestern
Blau-Blau
Rotstern
Violetstern
Grünstern
Braunstern

feinste Sternwollen
hochfeine Sternwollen
beste
Konsum-Sternwollen

Strümpfe und Socken aus Sternwolle
sind die billigsten, weil an
Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

National-Fabrik auf Wunsch gratis
bei & Importeur, Altona-Schlesien.

Hotel Höpfner.
Sonntag, den 9. Januar 1910
feine öffentliche Ballmusik.
Abwechslend Streich- und Blasmusik.
Anfang 4 Uhr. Neue Tänze.
Tanxamarken sind am Häflet zu haben.
Besondere Tisch- und Aufmerksamkeit Bedienung.
Ergebenst ladet ein **Robert Höpfner.**

Hotel zum Stern.
Sonntag, den 9. Januar
feine öffentliche Ballmusik.
68er Kapelle.
Es ladet ergebenst ein **Max Steiner.**

Wesers Restaurant.
Donnerstag, den 13. Januar, halten wir unseren
Karpfenschmaus
und laden hierzu ergebenst ein.
Otto Weser und Frau.

Achtung! Achtung!
Restaurant z. Schlachthof.
Bockbierfest!
Bockbierfest!
Mein diesjähriges Bockbierfest findet Sonnabend,
Sonntag und Montag, den 8., 9. und 10. Januar statt.
**Ein Zechgelage in einem germanischen
Urwald darstellend.**
Hierzu lade ich alle meine Freunde, Gönner und
Bekanntem zu einem gemütlichen Schoppen bei fidelester
Unterhaltung, schön ausgestatteten, sowie großartig deko-
rierten Räumlichkeiten und, wie alljährlich, schnellig
kostümierter und flotter Bedienung ein.
Bockwürstchen von bekannter Güte
und ausgewählte Stammlare.
Hochachtung Herrn. Vötker.

Gasthof Admiral, Boberfen.
Sonntag, den 9. Januar
Karpfenschmaus mit Militär-Ballmusik.
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein,
wogu wir alle Freunde und Gönner nur hierdurch freund-
lichst einladen. **Rudolf Hähnelin und Frau.**

Gasthof z. Stern, Zeithain.
Freitag, den 14. Januar
**großes Extra-Militär-Konzert
mit Ball und Karpfenschmaus.**
Es ladet freundlichst ein **Hermann Jentsch.**

**Masken- und
Theater-Garderobe**
verleiht billig
M. Jacobi Nachf.
E. Müller & Co.
Telefon 8608. Dresden-N., Galeriestraße 22-24.
Reisefest und größtes Geschäft der Branche.
Prompter Versand nach auswärts.
Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers.
Spezialität: **Gebirgstrachten.**

Praktisch, billig, bequem, sind
MAGGI Suppen
in Würfel zu 10 Pf. für 3 Teller Suppe. Ohne weitere
Zutat nur mit Wasser in wenigen Minuten zubereiten.
Angelegentlich empfohlen von
Paul Pfefferkorn, Hauptstf.

Vereinsnachrichten.
R. S. Militärverein Bauitz und Umgebung. Sonntag,
den 9. d. M., abends 8 Uhr Versammlung. Karten-
ausgabe zum Stiftungsdahl. Um zahlreiches Erscheinen
wird gebeten.
„Eintracht“, Riesa. Morgen Sonntag 1/8 Uhr General-
versammlung im Reopring.
„Gemüthlichkeit“, Poppitz. Sonntag, den 9. d. M., nachm.
3 Uhr Versammlung.

Verband Riesa.
Sonntag, den 16. Januar,
nachm. 3 Uhr im Vereinslokal
„Deutscher Herold“, Elbstraße
Jahres-Hauptversammlung.
Tagesordnung:
Jahresbericht, Kassenbericht,
Neuwahlen, Verschiedenes.
Die Mitglieder werden um zahlreiches Er-
scheinen gebeten.
Der Gesamtvorstand.
Die neuen Mitgliedskarten sind vorzulegen.



**Geflügelzüchter-Verein
Riesa und Umgeg.**
Dienstag, den 11. d. M., abends
8 Uhr —
**Versammlung
im Hotel Höpfner.**
Tagesordnung: Wichtige
Ausstellungsangelegenheit.
Die Mitglieder werden er-
sucht, pünktlich zu erscheinen.
Hch. Nieder, Vorsf.



Allgemeiner Beamtenverein Riesa.
Nächsten Mittwoch, den 12. Januar, abends 8 Uhr
findet im Saale des Hotels zum Stern ein
Familienabend
statt. Das Programm enthält Rezeptionen des Vorstands-
meisters Herrn Paul Rirbe, Dresden, und Gedänge
des in freundschaftlicher Weise mitwirkenden „Männer-
Vereinsvereins zu Riesa“. — Hierauf folgt ein
Tanzchen.
Die geehrten Mitglieder nebst werten Familienange-
hörigen werden hierdurch zu recht zahlreichem Erscheinen
ergebenst einladen.
Der Vorstand.

Landwirtsch. Verein Jahnsdorf.
Mittwoch, den 12. d. M., Versammlung. Vich-
bildervortrag des Herrn Organist Schaeffer, Riesa, über:
„Das Land der Pharaonen in landwirtsch. Beziehung“.
Zu diesen interessanten Darbietungen werden die ge-
ehrten Mitglieder nebst Angehörigen, Nachbarvereine und
alle sich dafür Interessierenden freundlichst eingeladen.
Beginn abends 7 Uhr. Der Vorstand.

Gasthof Bauitz.
Sonntag, den 9. Januar
starkbesetzte Militär-Ballmusik,
von 4-8 Uhr Tanzverein,
wogu freundlichst einladet **C. Götzig.**

Zum Anfer, Gröbba.
Sonntag, den 9. Januar
große öffentliche Ballmusik,
4-8 Uhr Tanzverein.
Ausgang des beliebten **Gröbbaer Bockbieres.**
Ergebenst ladet hierzu ein **Albert Stetsch.**

Gasthof Gohlis.
Sonntag, den 9. Januar
großes Militärkonzert u. Ball,
gespielt von der Kapelle des R. S. 2. Pionier-Bat. Nr. 22
aus Riesa. Direktion: Kap. Musikmeister Dimmler.
Anfang 1/8 Uhr. Entree 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf.
Galten gleichzeitig unseren Karpfenschmaus mit ad
und laden ergebenst ein. **H. Kunze und Frau.**

Hotel Reichshof, Zeithain.
Sonntag, den 9. Januar
großes Extra-Konzert mit feinem Ball.
Anfang 5 Uhr. H. Hauptmann und Kapelle.
Es ladet hierzu ergebenst ein **S. verw. Siegel.**

Gasthof Drei Linden, Glaubitz.
Donnerstag, den 13. Jan., großes Extra-Militär-
Konzert von der Kapelle des R. S. Feldart.-Reg. Nr. 68
mit darauff. Ball. Dazu ladet freundl. ein **Hug. Engemann.**

Der Siegeszug der Flugmaschine im Jahre 1909.

Mit dem tragischen Georg Delagrange ist im Kampf um die Eroberung der Lüfte wieder ein Streiter — der vierte in wenigen Monaten — gefallen, aber sein Opfertod wird den Siegeszug der Flugmaschine nicht aufhalten, die im vergangenen Jahre mit Riesenschritten den Weg von einem skeptisch belächelten „Spielzeug“ bis zu einem neuen Verkehrsmittel, dessen Bervollkommnung die Welt mit leidenschaftlicher Spannung verfolgt, durchgemessen hat. Denn in der Geschichte der Menschheit wird das Jahr 1909 als „das Jahr des Fluges“ fortleben. Wenn auch im Vorjahre die Brüder Wright bereits Flüge von einstufiger Dauer ausgeführt haben: erst im Jahre 1909 warb aus dem kühnen Sport der erfolgreichen Amerikaner ein neuer Beruf, dessen Pioniere bei der großen Woche in Rheims vor den Augen der Welt die Feuerprobe bestanden. Noch zu Beginn des Jahres lächelten die Skeptiker ironisch, wenn von der Möglichkeit die Rede war, mit einem von diesen „Spielzeugen“ einen Flug von 100 englischen Meilen auszuführen. Mit den vollbrachten Taten sind die Zweifel jetzt widerlegt. Am 25. August legte Paulhan mit seiner Flugmaschine in Rheims in zwei Stunden 43 Minuten 33 1/4 englische Meilen zurück, schon am Tage darauf Latham in zwei Stunden 13 Minuten 26 1/4 Meilen, am 27. Februar in 3 Stunden 4 Minuten 11 1/2 Meilen und dann am 3. November bei Chalons in einem Fluge von 4 Stunden und 17 Minuten Lauer nicht weniger als 150 englische Meilen. Aber diese Leistungen bestreiten zwar das Vermögen der Flugmaschine: noch nicht ihre Fähigkeit, größere Reisen über weite Landstrecken auszuführen. Da müssen Hügel überfliegen, Wälder gekreuzt, dichtbesiedelte Gegenden, Städte mit ihren Türmen und Bauten überwandern werden können, kurz, die Flugmaschine muß im Stande sein, mühelos größere Höhen zu erklimmen. Zum Schluß des Jahres 1908 war es noch keinem Pionier der Fliegerei gelungen, größere Höhen zu erreichen. Welche Fortschritte das Jahr 1909 in dieser Richtung gebracht hat, mag folgende Zusammenstellung zeigen: am

18. Juli erklomm Paulhan in Douai eine Höhe von 487 1/2 Fuß. Am 28. August folgte Latham in Rheims und erreichte 508 Fuß. Am 17. September schwingt sich Orville Wright in Berlin bis zu 584 Fuß Höhe empor und drei Tage später erreicht Rougier in Brescia eine Höhe von 630 Fuß. Noch die Erfolge sind selbst mit diesem Resultat noch nicht abgeschlossen: am 6. November erhebt sich Paulhan in Sandown bis zu einer Höhe von 877 Fuß, während Orville Wright in Berlin am 3. Oktober bereits 1100 Fuß erreicht. Wiederum ist es Paulhan, der in Chalons am 19. November mit 1150 Fuß Höhe den Rekord übernimmt, aber noch am selben Tage wird er von Latham, der 1330 Fuß erreicht, überboten. Am folgenden Tage gelingt es Paulhan schließlich, sich den Rekord für das Jahr 1909 endgültig zu sichern: er erreicht eine Höhe von nicht weniger als 1350 Fuß. Inzwischen hat der Graf de Lambert in Paris die Ungläubigen widerlegt, die an der Möglichkeit zweifeln, mit einer Flugmaschine über eine moderne Großstadt aufzusteigen. Im Herzen von Paris erhebt er sich mit seiner Flugmaschine, umkreist und überfliegt den Eiffelturm, erreicht eine Höhe von 1200 Fuß und landet glücklich ohne Zwischenfall.

Die Frage nach der Möglichkeit, mit der Flugmaschine größere Ueberlandflüge zu leisten, beantworteten inzwischen andere mit der Tat: Farman legt 47 englische Meilen zurück, Latham 40, Cobl 40, und Paulhan fährt einen Kreisflug quer über Land aus, der 36 Minuten dauert und bei dem er gegen 60 englische Meilen zurücklegt. Aber noch harrten andere Einwände der Zweifel der Verantwortung. Man machte geltend, daß die Flugmaschine von den günstigen Witterungsverhältnissen abhängig und der Gewalt der Windebrant nie würde zu trohen wissen. Levaasseur, der Schöpfer der Antoinette-Motore, war der Erste, der prophezeigte, daß Maschinen gebaut werden könnten, die selbst starkem Sturme gegenüber sich behaupten könnten. Der Behauptung folgte der Beweis auf dem Fuße. Auf einer von Levaasseur gebauten Maschine erhob sich Latham in stürmischem Wetter und blieb völlig Herr seines Apparates; dieses Wagnis wiederholte er mehrmals bei starkem Sturme mit dem gleichen

günstigen Ergebnis. Dann übernahmen es die Piloten der Luft, den letzten Einwand der Skeptiker zu brechen, der sich gegen die Fähigkeit der Flugmaschine wandte, größere Gewichte oder mehr als einen Menschen in die Luft emporzuheben. Die Brüder Wright unternehmen eine ganze Reihe von Flügen, bei denen sie Passagiere mitführen, und während der Fliegerwoche in Rheims erregte die Leistung Farmans das größte Aufsehen, der gar mit zwei Passagieren auf seiner Maschine den weiten Flugplatz umkreiste. Vor wenigen Tagen erst flog Latham mit einem kinematographischen Fachmann auf, der während seines Fluges Aufnahmen machte.

So haben die Fachmänner der Theorie, die mit gelehrten Rechnungen bewiesen, daß die schwerer-als-die-Luft-Maschine niemals zu praktischen Erfolgen vordringen könne, bittere Zeiten durchleben müssen, und nach den Fortschritten des vergangenen Jahres wird man damit rechnen können, daß das Jahr 1910 weitere Bervollkommnungen bringen wird. Die gewonnenen Erfahrungen und Beobachtungen lassen bereits in groben Umrissen den Weg erkennen, den die Zukunft dem Aviatiker vorgezeichnet. Es wird darauf ankommen, das Gewicht der Maschine noch weiter zu verringern, die Leistungsfähigkeit der Motoren zu steigern, damit die Tragfähigkeit der Maschinen noch weiter zu erhöhen und zugleich ein Mittel zu finden, den Aufstiegen gegen die atmosphärischen Einflüsse zu schützen, die in Betracht der wachsenden Geschwindigkeit immer bedeutungsvoller werden. Denn die bisher erreichte Höchstgeschwindigkeit von 60 englischen Meilen in der Stunde wird in diesem Jahr aller Wahrscheinlichkeit nach noch bei weitem überboten werden; Levaasseur hat erklärt, daß Maschinen konstruiert werden könnten, die eine Stundengeschwindigkeit von nicht weniger als 150 englischen Meilen gewährleisten. Interessant ist eine Zusammenstellung, die einen Ueberblick gewährt über die Einnahmen, die die Pioniere der Luftschifffahrt im vergangenen Jahre mit ihrer neuen Kunst erzielt haben. So berechnet man die Einnahmen Meriots auf nicht weniger als 240 000 M.; der unglückliche Delagrange konnte 160 000 M. verdienen,

Saman Tee



ist ein sehr billiges Getränk von vorzüglichem Wohlgeschmack. Schlechte Sorten Tee unbekannter Herkunft tragen die Schuld daran, dass man bei uns in Deutschland dem Tee ein so großes Vorurteil und Misstrauen entgegenbringt.

Saman Tee wirkt infolge seines Alkaloidgehaltes blutreinigend und verdauungsfördernd und beeinflusst dadurch die Nieren in günstigster Weise. Das im Saman Tee enthaltene ätherische Öl regt die Gehirntätigkeit u. Arbeitstun an, ohne schädl. Nebenwirkungen des Kaffees zu besitzen.

Ein 10 Pfg.-Paket reicht aus für ca. 30 Tassen. Jedem Paket liegt Aufsehen erregendes Preisverzeichnis bei. Zu haben nur 2 Qualitäten in Paketen von 10 Pfg. in allen einschlägigen Geschäften.

viel billiger als Kaffee

A. T. G. Berlin S. O. 36, Harzerstr. 33.



Fenrich Pianos

Flügel und Pianinos
Julius Fenrich, Leipzig

Kaiserl.-Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik.



Trotz Ermöschung der Weingesteuer

stellen sich die aus dem berühmten Dr. Mellinshoff's Essenzen selbstverbreiteten Limonen-, Cognac-, Rum- u. Arrac-ähnliche Getränke zur auf 1 Mk. 10 Pfg. — 1 Mk. 30 Pfg. das Liter.

Dr. Mellinshoff's Tafel-Likör-, Limonaden- und Punsch-Essenzen

in Originalflaschen à 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiß, die ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück. Die Getränke-Debitierkarte für Jedermann, welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen unsonst erhältlich oder auf Wunsch unsonst und franco von der Essenzenfabrik.

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg.

Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben:

in Riesa bei Oscar Fürster u. A. B. Hennecke.

Gerechtigkeit siegt.

Roman von Antonie v. Eschenbach.

9. Was hat ein Bauer in dieser Jahreszeit am besten, lichten Tage in den Bergen herumzufliegen, ich denke, daß nichts für ihn Wichtigeres zu tun,“ entgegnete der Grenzer, „es wird wohl etwas dahinter stecken.“

„Wird wohl drinnen im Stadl zu einer Verriechung gewesen sein; hab' gehört, er hat wieder einen Prozeß, und da gibt es viele Caserei, weiß dies aus Erfahrung; natürlich wird er bei dieser Hitze nicht an der Wolschlucht vorbeigehen, ohne eine kurze Rast gehalten und eine Erfrischung zu sich genommen zu haben.“

„Na, na, Ihr hier herum hallet doch alle zusammen wie Pech und Schwefel, wenn es gilt, einen schwarzen Raben weiß zu waschen,“ entgegnete der Grenzer, in lautes Lachen ausbrechend, und seine Kollegen pflichteten ihm durch verständnisvolles Kopfnicken bei. „Aber Ihr vergeßt, daß wir, sobald wir uns im königlichen Dienst befinden, auch stark Ausschau halten, und da habe ich vor etwa einer Stunde gar wohl bemerkt, wie der wilde Lorenz oben, unweit der Klamm, vorsichtig durch das dicke Unterholz schleichend, kundschaftete. Führt ihn denn dort der Weg vorbei, wenn er aus der Stadt kommt. Wie?“

„Was weiß ich, wie der Lorenz seine Zeit hindringt, ich bin ja sein Vormund nicht!“ verhielte der Wirt, und am weiteren unbequemen Fragen sicher aus dem Wege zu gehen, die geeignet sein konnten, ihm die gute Laune zu verderben, verließ er das Zimmer.

„Der weiß mehr, wie wir alle zusammen,“ rüßerte der Grenzer seinen Kollegen zu. „Ich werde ihm noch einmal auf den Zahn fühlen, wenn er zurückkommt, vielleicht verplappert er sich doch.“

„Da wirst Du wohl vergebens bei ihm anklopfen,

denke ich,“ bemerkte ein anderer gleichfalls leise. „Ich halte den Alten für einen geliebten Fuchs, der uns alle an der Nase herumführt und nur froh ist, wenn wir recht viel von seinem Fusel konsumieren.“

„Wollen sehen!“

Mit vollen Händen kam der Wirt jetzt herangeleucht mit dem bei ihm typisch gewordenen Lächeln auf dem selbglänzenden, selbst Anilinfarbig, das Gewächse den Gästen kredenzend.

„Habt Ihr nichts davon gehört, es soll doch in einer der nächsten Nächte hier oben ein starker Transport Vieh durchgeschwärtzt werden?“ fragte der Grenzer den dienstbeflissenen Wirt, ihm vertraulich auf die Schulter klopfend.

Zuerst sah der Wirt den Frager starr an, dann brach er in unbändiges Lachen aus.

„Ja, ha, es ist zum Lachen!“ rief er und schlug die Hände über dem Kopf zusammen. „Meint Ihr denn, die Leute werden mit es auf die Zähne binden, wenn und wo sie mit dem Vieh durchbrennen wollen, wenn überhaupt ein Sterbenswürtschen daran wahr ist und man Euch nicht einen tüchtigen Bären aufgebunden hat. Ihr müßt Euch schon nach einem besseren Kundschafter umschauen, ich sag' nicht dazu.“

„Also Ihr wißt nichts davon?“ Dann ist all unser Reden nutzlos, damit fangen wir niemanden. Ihr seid heute merkwürdig kurz angebunden.“

Der Grenzer warf mißmutig ein Geldstück auf den Tisch und griff nach der Dienstmähe; die Anderen folgten seinem Beispiel. „Haben's recht eilig!“ sagte der Wirt, indem er sein Köppchen zum Abschied küßte.

„Der Dienst geht vor allem! Wir wollen noch einmal hinauf, vielleicht geht uns noch was ins Garn. Die Aussprache wegen des Lorenz bleibt verschwiegen, hört Ihr!“

„Bedarf keines weiteren Versprechens; was hier in

meiner Gaststube gesprochen wird, bleibt allemal mein Geheimnis. Im Übrigen wünsch' ich noch viel Glück auf den Weg.“

Viertes Kapitel.

Wie von einem unruhigen Geist getrieben, war Lorenz, nachdem er die Schenke verlassen, noch eine Zeit planlos in den Bergen umhergeirrt. Das verzehrende Feuer der Leidenschaft nahm sein ganzes Denken und Fühlen so sehr in Anspruch, daß es ihm nicht möglich war, über sein weiteres Beginnen vorläufig ins Klare zu kommen.

Zuweilen blieb er stehen und preßte die gepackten Hände gegen die fleberreife Stirn. Eine grenzenlose Erbitterung erfaßte ihn bei dem Gedanken, daß Baldina, deren halbes Bild ihm allezeit vorgeschwebt und unerbittlich er mit allen Buchsen im Dorfe zu raufen bereit war, einem anderen Manne angehören sollte; es dünkte ihm schier unmöglich, und doch — doch war es so.

Und diese Erbitterung, der Haß, der aus ihr entsprang, verblendete ihn dergestalt, daß es ihm nicht gelingen wollte, eine Möglichkeit zu entsinnen, wie er sich dem Mädchen wieder nähern könne. Seine wilde Natur, die Unbändigkeit seines Willens, die ihn bei jedem sich ihm entgegenstellenden Hindernis zu übermächtigen drohte und ihn zu jeder Gewalttat befähigte, raubten ihm auch jetzt fast die Besinnung, das Ueberlegungsvermögen.

Aber all dem Umherirren waren die Nachmittagsstunden veronnen, der herrliche Sommertag neigte sich seinem Ende zu, und als Lorenz aus der Waldhöhle herausstrat, da lag das Dorf schon im Dämmerlicht vor ihm, da war die Sonne in majestätischer Pracht bereits hinter den Berggipfen verschwunden, mit ihrem letzten Strahlen die Gipfel der Berge nur noch leicht erhellend,

Ein Versteigerungs...
wurde gestern ein Hundes...
Goldene Brosche

Goldene Brosche
von Herzberg bis Weitzer...
Gegen gute Belohnung abzugeben bei

Ein Versteigerungs...
Junge Kaufmann sucht...
freundl. möbl. Zimmer

freundl. möbl. Zimmer
möbliert mit voller Pension...
Wohnungen

Wohnungen
in Rinschitz und Söhls...
Wohnung

Wohnung
1. Stube, 2. Kammer, große...
zwei Wohnungen

zwei Wohnungen
zu verm. Preis 200 u. 380 M.
erste Etage

erste Etage
9 beheizbare Zimmer mit...
Wohnung

Wohnung
zu vermieten Zeitlich 46 g.

Wohnung
versteigerungs halber, bestehend...
Wohn- und Schlafzimmer

Wohn- und Schlafzimmer
zu vermieten
Ein Logis

Ein Logis
zu vermieten
Ein schönes Logis

Ein schönes Logis
Obern oder jetzt billig zu vermieten...
Eine Wohnung

Eine Wohnung
an Älere, ruhige, kinderlose...
Eine kleine Wohnung

Eine kleine Wohnung
Stube, Kammer, Küche und...
Heu

Heu
bestenfalls Sodewitz Nr. 5.

Beachten Sie bitte die in 2. Mittags Schaufenstern ausgestellten extra billigen Süssen und Konfitüren.

3000 Mark
auf gute sichere 2. Hypothek...
Bett oder Dame zur

20 bis 30 Mark
pro Tag
können Herren jeden Standes...
Großer Verdienst

Großer Verdienst
für leistungsfähige Dünger...
Kleines Haus

Kleines Haus
mit Vorgärten a. belebter...
Hausgrundstück

Hausverkauf
Haus nahe Riesa...
Eine Land schmiede

Eine Land schmiede
wird zu kaufen gesucht...
Hausverkauf

Lehrfräulein
für Damen Schneiderin...
Ein tätiges Dienstmädchen

Ein tätiges Dienstmädchen
sucht, gestützt auf gute...
Mädchen

Mädchen
Kinderlieb, zum baldigen...
Lehrfräulein

Lehrfräulein
für Damen Schneiderin...
Ein tätiges Dienstmädchen

Ein tätiges Dienstmädchen
sucht, gestützt auf gute...
Mädchen

Mädchen
Kinderlieb, zum baldigen...
Lehrfräulein

Lehrfräulein
für Damen Schneiderin...
Ein tätiges Dienstmädchen

Ein tätiges Dienstmädchen
sucht, gestützt auf gute...
Mädchen

Mädchen
Kinderlieb, zum baldigen...
Lehrfräulein

Lehrfräulein
für Damen Schneiderin...
Ein tätiges Dienstmädchen

Ein tätiges Dienstmädchen
sucht, gestützt auf gute...
Suche

Laufjunge
sofort gesucht
Baderlehrting

Baderlehrting
Kunde, welcher Lust hat...
20 bis 30 Mark

20 bis 30 Mark
pro Tag
können Herren jeden Standes...

Großer Verdienst
für leistungsfähige Dünger...
Kleines Haus

Kleines Haus
mit Vorgärten a. belebter...
Hausgrundstück

Hausverkauf
Haus nahe Riesa...
Eine Land schmiede

Eine Land schmiede
wird zu kaufen gesucht...
Hausverkauf

Lehrfräulein
für Damen Schneiderin...
Ein tätiges Dienstmädchen

Ein tätiges Dienstmädchen
sucht, gestützt auf gute...
Mädchen

Mädchen
Kinderlieb, zum baldigen...
Lehrfräulein

Lehrfräulein
für Damen Schneiderin...
Ein tätiges Dienstmädchen

Ein tätiges Dienstmädchen
sucht, gestützt auf gute...
Suche

Suche
für meine Tochter, welche...
Salou-Brikett

Salou-Brikett
„Ise“
bekannt als die beste...
Ise

Ise
bekannt als die beste...
Suche

Suche
für meine Tochter, welche...
Suche

Suche
für meine Tochter, welche...
Suche

KOHLNU. BRIKETS
Kohlenkontor H. Ludewig
Elbstr. 7

Chemische Untersuchungen
von Nahrungs- und Genussmitteln...
Dr. phil. nat. Alfred Arnold

Herzlichsten Dank
Otto Ruhe, Anna Ruhe geb. Vinkler.

Dänische Arbeitspferde
M. Rohrwacher, Riesa. Telefon 284.

Dänische Arbeitspferde
H. Strehle.
Som 10. d. M. an steht ein...
Johann Carl Heyn

Lüchtige Maurer
werden angenommen am
Neubau der Seifenfabrik Gröha.

Primel lufttrockene Torfstreu
Johann Carl Heyn
Riesa.

Bettfedern-Dampf- u. Reinigungs-Anstalt.
Alle Arten Bettfedern und...
Johann Carl Heyn

Hustentropfen
mit wirklichem Erfolg...
Johann Carl Heyn

Obst
weine eigener Kelterer, bester...
Johann Carl Heyn

Herzlichsten Dank
Otto Ruhe, Anna Ruhe geb. Vinkler.

Herzlichsten Dank
Otto Ruhe, Anna Ruhe geb. Vinkler.

Geldpreisegelein
im Gesellschaftshaus zu...
Johann Carl Heyn

Konto-Bücher
jeder Art,
sämtliche bekannte Fabri...
Johann Carl Heyn

Joh. Hoffmann,
Papierhandlung,
Hauptstraße 36.
Johann Carl Heyn

Plüß-Stauffer-Kitt
klebt, leimt, kittet Alles!
Johann Carl Heyn

Hustentropfen
mit wirklichem Erfolg...
Johann Carl Heyn

Hustentropfen
mit wirklichem Erfolg...
Johann Carl Heyn

Grosser Inventur-Verkauf.

Mein diesjähriger Inventur-Verkauf
 beginnt **Sonnabend den 15. d. M.**
 Bitte das am **Freitag den 14. d. M.**
 erscheinende Inserat zu beachten.
Kaufhaus D. Morgenstern.

Imperial-Tonbild-Theater

Riesa, Pöppelstrasse,
 Ecke Schützenstrasse (Stadt Freiberg.)
Programm vom 8. bis mit 10. Januar 1910.

1. **Gefährliche Seereise eines russischen Großfürsten,**
 (par. nend-sensationelles Detektivstück.)
2. **Zwischen zwei Feuern,** tragisch-ergreifend. Lebensbild.
3. **Bügel im Netz,** wissenschaftlich, belehrend, farbenprächtig.
4. **Meeresbrandung,** hochinteressante Naturaufnahme.
5. **Wenn man Ballast auswerfen mag,** hochkomisch.
6. **Schwann hat en Klaps,** toll humoristisch.
7. **Heimkehr eines Afrikakriegers,** Laubild.

Änderungen vorbehalten.
 Jeden Dienstag und Sonnabend neues Programm.
 Anfang wie bekannt.
 Sonntags von nachmittags 2 Uhr an.
 Einem recht zahlreichen gütigen Besuch entgegen-
 sehend, zeichnen hochachtungsvoll **E. Thiemig, G. Bögel.**

Welt-Kino-Theater

Riesa Hauptstrasse 51. Riess.
Achtung! Nur einen Tag!
 Nur morgen Sonntag, den 9. d. M., läuft
 das große sensationelle Schlagerprogramm!
Kunstfilm! Neu!

1. **Grafenkind und Arbeiter,** Sensations-Drama, a. b. modern. Leben.
2. **Der Melneidige,** spannendes Drama.
3. **Liebe und Vaterland,** wundervolles, tief-
 ergreifendes Drama.
4. **Ein moderner Jonas,** hochkomischer Schwank.
5. **Die Geschenke der Fee,** herrl. tol. Fantastik.
6. **Roman eines Laufmädchens,** Volkstragedrama.
7. **Der Spiritist,** hochkomisches Laubild.

Änderung vorbehalten. Montag neues Programm.
 Sonntag von nachmittags 2 Uhr an.
 Um gütigen Zuspruch bittet der Besitzer. **F. Osang.**

Edison-Theater

Wettinerstrasse 20.
 Elegantes kleines Kino für Kunst, Wissenschaft u. Humor.
Sonnabend u. Sonntag den 8. u. 9. Januar.
Sonnabend u. Sonntag den 8. u. 9. Januar.

Das interessanteste, belehrendste und doch
 bill. Volkunterhaltungsmittel der Gegen-
 wart ist unstreitig der Kinetograph.

Bitte beachten Sie mein Programm im Schaufenster.
 Sonntag von nachmittags 2 Uhr ab.
 Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittet
 hochachtungsvoll **M. Kreker.**

NB. Beste Auswahl in Schallplatten. S. S. S.
 (spielt 4 Stücke) 2,75 M. Alle anderen Fabrikate billigst.

Restaur. Goldne Traube, Rüdchrig.
 Dienstag, den 11. Januar, halten wir unsern
Karpfenschmaus
 ab, wozu wir geehrte Freunde und Bekannte ergebenst ein-
 laden.
Herrmann Schmidt und Frau.

Seibgefestete
Freiheitsbeeren
Heidelbeeren
Blumenmarmelade
 empfiehlt **R. Schnelle.**
Gute Speisekartoffeln
 die. Sorten, empfiehlt
R. Schnelle, Schützenstr.,
 Telefon 285.
Nutterkartoffeln vert. d. Ob.

Säure
Speisekartoffeln,
 Sackweise 2,50 M., verkauft
 zu jeder Tageszeit
R. Lommach, Pentewitz.
 Grosse frische

Sprossen,
 Kiste 1 M. und 55 Pf.
Ernst Schäfer Nachf.

Frische
Bücklinge
 Kiste 95 Pf.
Max Mehner.
 Bedende Süßliche,
 grüne Gerichte u. Leiden
 empfiehlt
Rich. Witzschke,
 Riebersingstr. 6.



Richard Nathan
 Optiker
 Riessa — Hauptstr. 57
 empfiehlt
 sein komplettes Lager von
Edison-Phonographen,
Plattensprechapparaten,
Golduhren
 von 0,50 M. an,
Schallplatten von 1,50 M.
 an. Alles in größter Aus-
 wahl zu billigen Preisen.
 Teilzahlung gestattet.

Entzündung
Pechpflaster
Wart. Glodas
 empf. als sicher wirkendes
 Mittel bei Rheumatismus,
 Gicht, Rückenweh,
 Gelenks- und Gelenk-
 weh.
Drogerie u. S. Jennide.

Zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit heute mein Blumengeschäft (Hauptstr. 66) aufgebe.

Meine verehrte Kundschaft bitte ich, sich in Zukunft
 bei Bedarf an Blumenbindereien und dergl. direkt an
 meine Gärtnerei (Pöppelstrasse), Fernsprecher 114
 wenden zu wollen.
 Für beste Bedienung werde ich Sorge tragen.
 Hochachtungsvoll **Alwin Stori.**

Nachruf.
 Am 2. Januar d. J. verschied nach kurzem
 Krankenlager unser langjähriger, vor-
 konstant-
 voller Dirigent
 Herr Obermusikmeister
B. Günther.
 Wir verlieren in ihm einen allezeit wohl-
 wollenden Vorgesetzten, den Meister unsrer
 Kunst und einen liebevollen, väterlichen Freund.
 Allen, die ihm nahe standen, wird der Edel-
 mut seines Charakters unvergesslich sein. Wir
 rufen ihm von dieser Stelle aus ein „Habe
 Dank“ in die stille Gruft nach. Leicht sei
 ihm die Erde!
 In dankbarer Erinnerung
 das Trompeterkorps des 3. P.-L.-R. Nr. 32.

Gestern nachmittags 1/4 Uhr verschied plötz-
 lich und unerwartet, infolge Herzschlages meine
 herzensgute Gattin und treuversorgende Mutter,
Frau Marie Auguste Reil
 geb. Böhme
 im Alter von 44 Jahren.
 Dies zeigt schwerer Schmerz an
 Riessa, den 8. Januar 1910
 der tiefgebeugte Gatte **Max Reil**
 nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet Montag nachmittags
 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern abend verschied sanft und ruhig
 mein lieber Gatte, unser guter Vater und Groß-
 vater,
Herr Carl Berger,
 Schirmmeister a. D. an der Staatsbahn,
 im 74. Lebensjahre. Um Alles Bittend,
 zeigt dies nur hierdurch schwerer Schmerz an
 Gebra, Hamburg
 die trauernde Witwe **Christiane Berger**
 nebst Sohn.
 Die Beerdigung findet Montag mittags
 1 Uhr von der Halle aus statt.

Gelegenheitsstuhl.
 Ein Posten **Knaben-Aus-
 stige** für 7—12 Jahre, à 6 M.
Paul Suchancko,
 Wettinerstrasse 27.

Büschelmangeln.
 in allen Größen, jede Kon-
 kurrenz überbietendes Fabri-
 kat, liefert unter Garantie
**Paul Thiele, Büschelmangel-
 fabrik,** Hartmannstr. 11.

Waldschlößchen Rüdoran.
 Morgen Sonntag ladet zu
 Kaffee und Pfannkuchen
 freundlichst ein
Alfred Jentich.

Ratskeller.
 Ausschank des vorzüglichsten
Zuber-Bodbiere,
 ff. Bodwürstchen u. Mettich.
 Es ladet ergebenst ein
G. Bände.

Forsthaus Gohewig
 (Station Rüdritg)
 Ist jederzeit bei Ausflügen zu
 empfehlen.
G. Wehlers und Frau.

Rest. Metz
St. Dier. Birkard.

Gesangverein
„Amphion“.
 Montag Abend Probe
 im Hotel **Schäfer. D. S.**

K.-Z.-V.
Riesau-Umg.
 Dienstag, den 11. d. M.
 abends 1/6 Uhr
Generalversammlung
 im Restaurant **Gambinus.**
 Erscheinen aller Mitglieder
 dringend erwünscht.
Der Vorst. Vorstand.

Morgen
 nachm. 5 Uhr
**Zusammen-
 kunst** der
 Schützenges-
 chützen.
Der Vorstand.

Um zahlreichen Erscheinen
 bittet
 der Vorstand.
 Hierdurch die traurige Nach-
 richt, daß gestern mittags
 1 Uhr unser kleiner Stöbling
Erna
 nach kurzem, schwerem Leiden
 sanft entschlafen ist.
 Dies zeigt tiefbetrübt an
Familie Paul Wirth,
 Wettstr. 10, 1.
 Die Beerdigung erfolgt
 Montag mittags 1 Uhr vom
 Trauerhause.
 Die heutige Nr. umfasst
 12 Seiten.

